



Umfrage 2015 der Bevölkerung 60+

Resultate, Analysen, Erkenntnisse

Agenda

		Seite
	Einleitung / Hinweis	3
1.	Versand	4
2.	Rücklauf nach Alter und Geschlecht	5
3.1	Ergebnisse ▪ «Wohnen» (1 – 3)	6 – 8
3.2	Ergebnisse ▪ «Mobilität»	9
3.3	Ergebnisse ▪ «Nachbarschaftshilfe»	10
3.4	Ergebnisse ▪ «Gesundheit» (1 – 3)	11 – 13
3.5	Ergebnisse ▪ «Sicherheit»	14
3.6	Ergebnisse ▪ «Aktivitäten und arbeiten»	15
4.	Altersentwicklung	16
5.	Erkenntnisse	17 - 18

Einleitung

Der Seniorenrat hat im Oktober 2015 erstmals eine Umfrage an die 60-Jährigen und älteren Einwohner/innen in Egolzwil und Wauwil lanciert.

Da sich das Umfeld auch im Alter immer wieder verändert, orientiert sich der Seniorenrat an den neuen Verhältnissen. Ziel und Zweck der Umfrage waren, den Puls und die Bedürfnisse von unseren Senioren/innen in Erfahrung zu bringen.

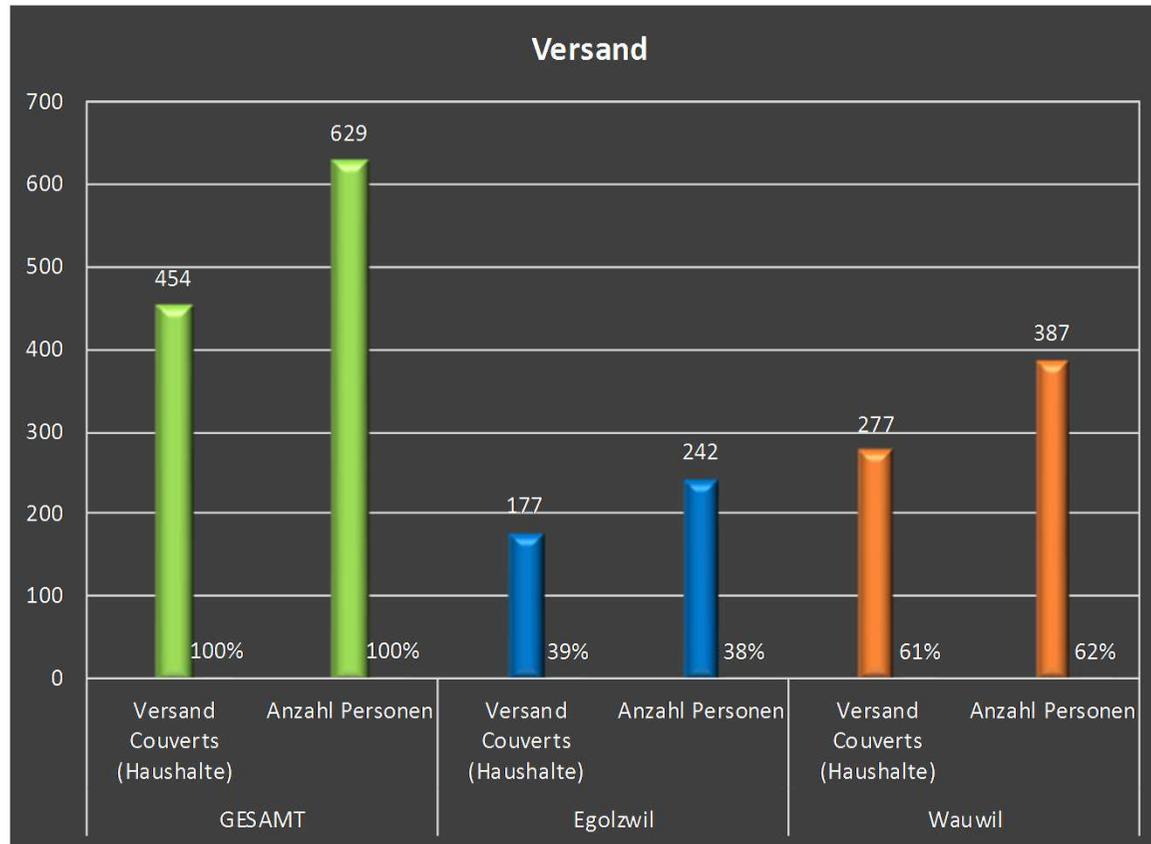
Senioren/innen in Pflegeheimen wurden nicht angeschrieben.

Der Seniorenrat beurteilt den Rücklauf als sehr gut.

Hinweis

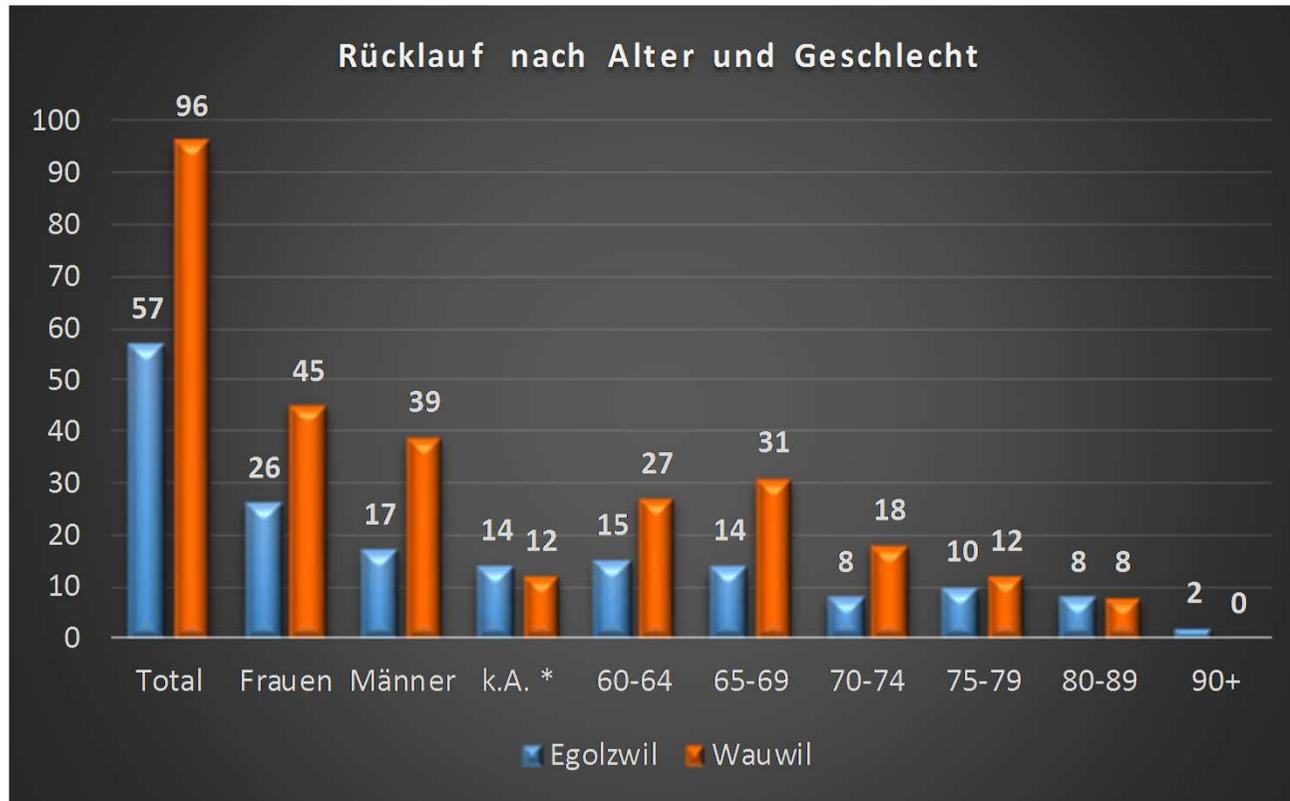
Bei den Resultaten können selten genaue prozentuale Auswertungen gemacht werden, da nur ganz wenige Fragebögen konsequent ausgefüllt bzw. in der Regel nur ein Teil der Fragen jeweils beantwortet worden sind.

1. Versand



An der Umfrage teilgenommen haben nach Haushalten in Egolzwil 32 %, in Wauwil 28 %.

2. Rücklauf nach Alter und Geschlecht

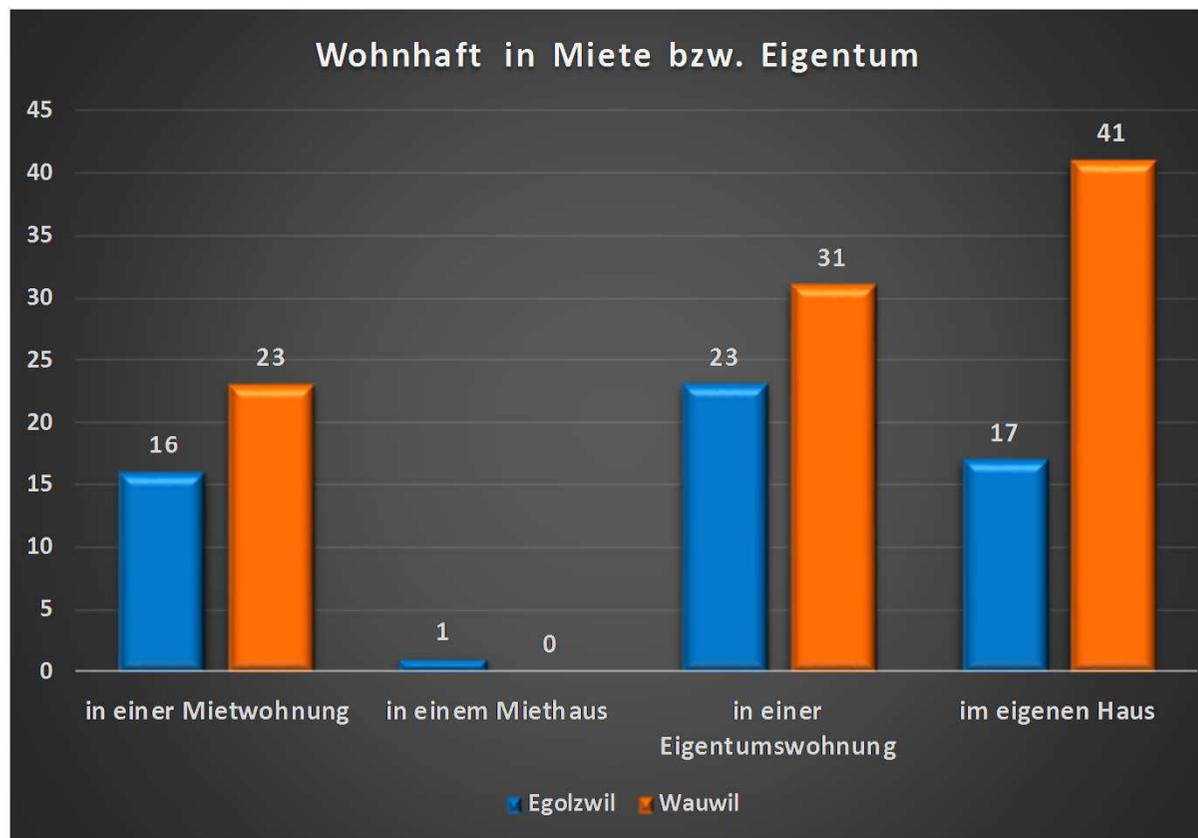


k.A. * = keine Angaben, ob Frau oder Mann

Die Alterskategorien 60- bis 69-jährig waren am besten vertreten.

Gesamthaft haben mehr Frauen (56 %) als Männer (44 %) an der Umfrage teilgenommen.

3.1 Ergebnisse ■ „Wohnen“ (1)



Knapp drei Viertel leben im eigenen Haus oder in einer Eigentumswohnung.

Jeweils etwa die Hälfte leben schon heute in einem behindertengerecht ausgebauten Zuhause.

Rund ein Drittel würde das heutige Zuhause im Notfall altersgerecht umbauen.

3.1 Ergebnisse ▪ „Wohnen“ (2)

Frage: «Würden Sie gerne anderswo wohnen als heute?»

EGOLZWIL

- Zentraler, z.B. Sursee
- In der Nähe zum ÖV, in der Nähe des Bahnhofs
- Zentraler mit besseren Einkaufsmöglichkeiten
- Kleinere Wohnung in Egolzwil
- Mehr im Zentrum, wenn möglich in einer kleineren bezahlbaren Wohnung
- Mietwohnung auf einer Wohnebene ohne Treppen
- Seeufer
- Spanien

WAUWIL

- **Im Dorf, wenn bezahlbarer Wohnraum vorhanden wäre!**
- **Mehr im Zentrum, wenn möglich in einer kleineren bezahlbaren Wohnung**
- **Sursee**
- **Mehr im Zentrum, wenn nicht mehr mobil (Auto)**
- **Kleine 2 Zimmerwohnung ist leider nicht zu bekommen, heutige Wohnung zu gross**
- **Behindertengerechte Wohnung mit Balkon**

3.1 Ergebnisse ▪ „Wohnen“ (3)

Frage: «Welche Wohnformen könnten Ihnen auch passen?»

EGOLZWIL

- Wohngemeinschaft mit anderen Senioren
- Wohngemeinschaft mit einer jüngeren Person, um die anfallenden Arbeiten zu teilen
- Gemischte WG, egal ob jung oder alt, Mann oder Frau
- Eigentumswohnung mit Lift
- Alterswohnung
- Heim

WAUWIL

- Wohngemeinschaft mit anderen Senioren
- Wohngemeinschaft mit einer jüngeren Person, um die anfallenden Arbeiten zu teilen
- Betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhaus
- Alterswohnung, z.T. mit Dienstleistungsangebot
- Günstiger wohnen!
- Bei Angehörigen

3.2 Ergebnisse ▪ „Mobilität“

Frage: «Sind Sie mit Ihrer Mobilität zufrieden? Ihr Anliegen?»

EGOLZWIL

- Rund 90 % sind zufrieden mit ihrer Mobilität

Anliegen

- Keine ÖV in Egolzwil, bessere Erschliessung
- Bus nach Schötz, Willisau oder Sursee fehlt
- Keine Einkaufsmöglichkeit in Egolzwil
- Erhöhtes Perron beim Bahnhof geht nicht für Rollstuhlfahrer!

WAUWIL

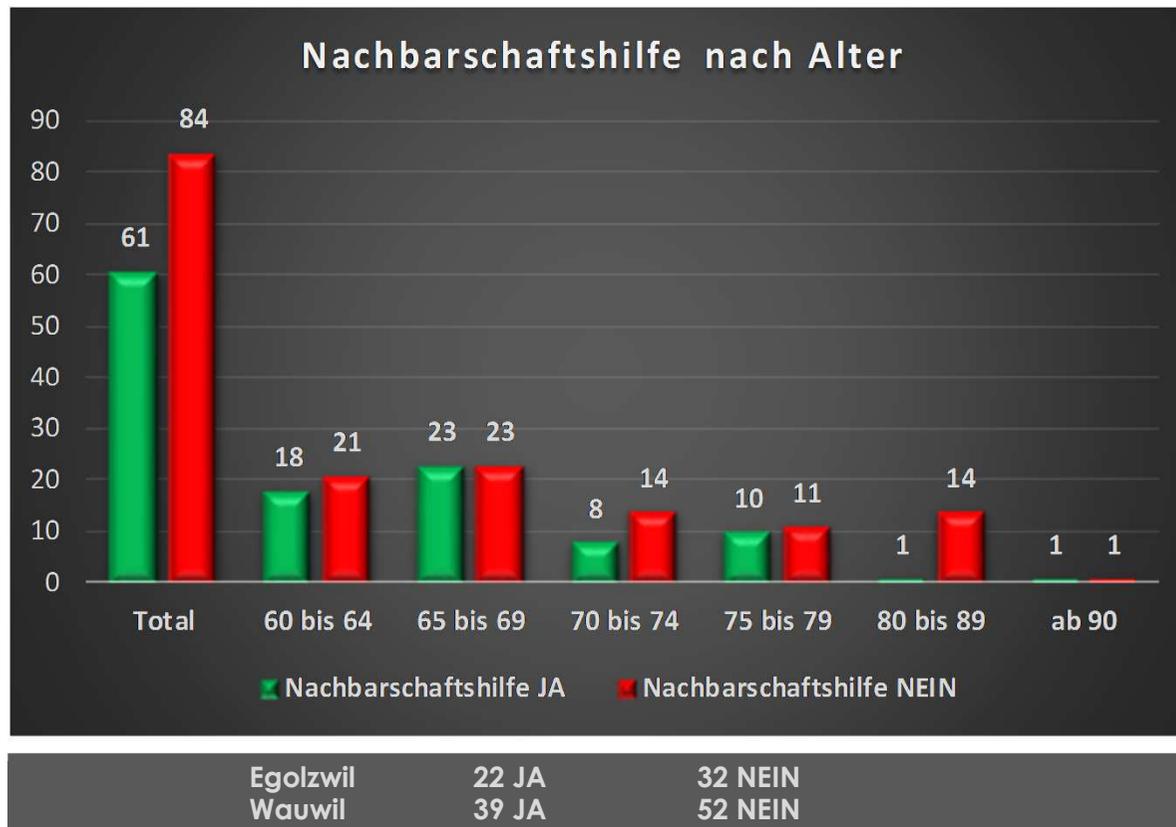
- Rund 90 % sind zufrieden mit ihrer Mobilität

Anliegen

- Verbindung Wauwil/Egolzwil für Fussgänger und Velofahrer auch am Hang!
- ÖV im Dorf, Bus, Taxi fehlt

3.3 Ergebnisse ▪ „Nachbarschaftshilfe“

Frage: «Leisten Sie Nachbarschaftshilfe?»



Das Resultat zeigt eher Zurückhaltung bei Nachbarschaftshilfe.

Es sind vor allem die 60- bis 69-Jährigen, welche vermehrt Nachbarschaftshilfe leisten.

3.4 Ergebnisse ▪ „Gesundheit“ (1)

Frage: «Sind Sie grundsätzlich interessiert an Aktivitäten oder Referaten, wie man im Alter Gesundheit und Wohlergehen aufrecht erhält?»

EGOLZWIL

- Interessiert an gewissen Themen äussern sich 85 % der Befragten
- Kein Interesse bekunden 13 Teilnehmende

Spezielle Wünsche

- Finanzielle Orientierung bei Heimeintritt
- Berufsmöglichkeiten ab 65

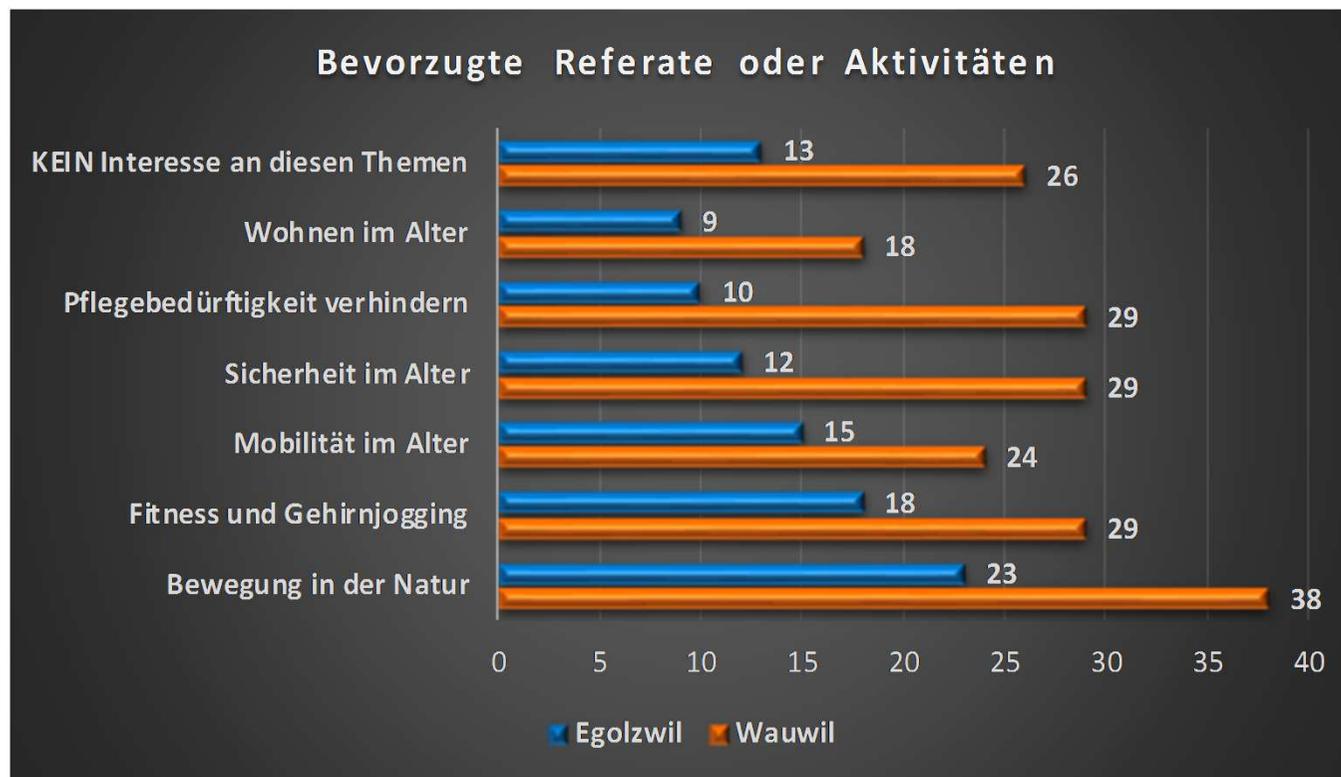
WAUWIL

- Interessiert an gewissen Themen äussern sich ebenfalls 85 %
- Kein Interesse bekunden 26 Teilnehmende

Spezielle Wünsche

- Bücherclub, Skifahren, Wandern, Velofahren
- Singen
- Nachbarschaftshilfe, Diskussionen, was geht alles ohne KESB
- Musizieren

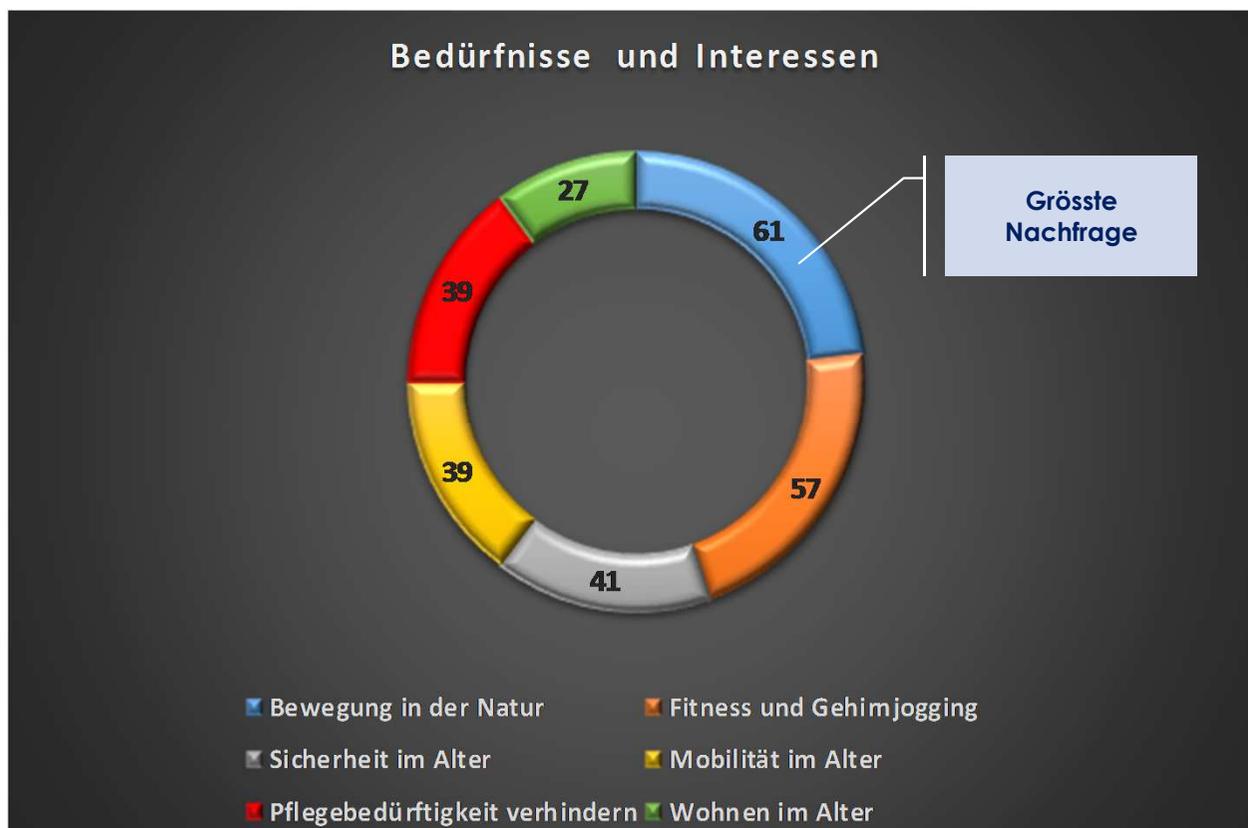
3.4 Ergebnisse ■ „Gesundheit“ (2)



Insgesamt **39** Teilnehmende haben überhaupt kein Interesse an gesundheitsfördernden Themen oder Aktivitäten.

In Egolzwil die 75-Jährigen und älteren; in Wauwil sind es die 60- bis 69-Jährigen.

3.4 Ergebnisse ■ „Gesundheit“ (3)

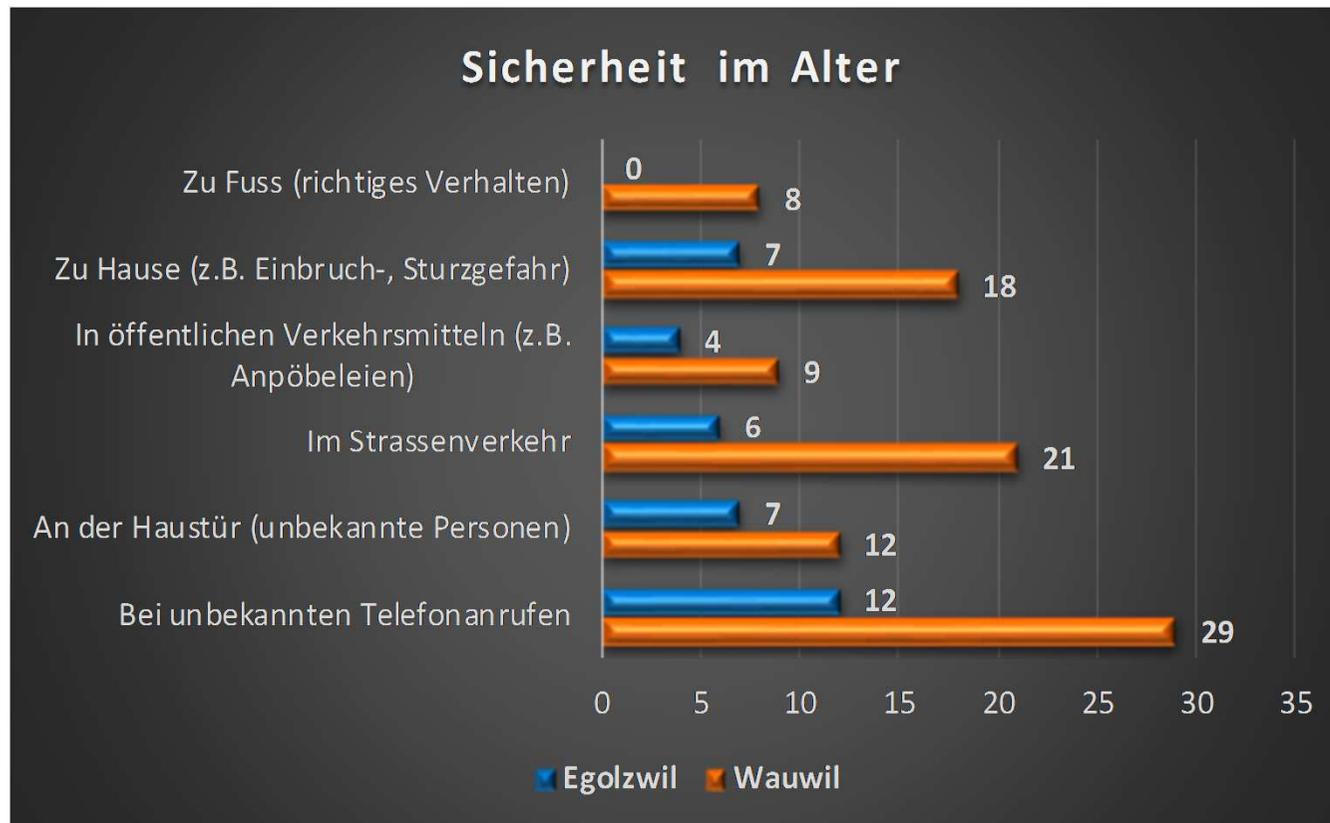


Das grösste Interesse besteht an der Bewegung in der Natur, welche Aktivitäten Kreis frohes Alter regelmässig anbieten.

Auf Platz 2 rangieren Fitness und Trainieren von Gehirnjogging.

3.5 Ergebnisse ■ „Sicherheit“

Frage: «In welcher Beziehung fühlen Sie sich nicht rundum sicher?»



Die grössten Unsicherheiten bestehen bei lästigen Telefonanrufen von Callcentern, im Strassenverkehr sowie bei Einbruchgefahr zu Hause.

Auffallend ist, dass eine grosse Zahl der 60- bis 69-Jährigen bereits ein Bedürfnis haben nach Sicherheit im Strassenverkehr.

3.6 Ergebnisse ▪ „Aktivitäten und arbeiten“

Frage: «Könnten Sie sich vorstellen, regelmässig mit Personen jüngerer Generationen aktiv zu bleiben?»

EGOLZWIL

- JA [20]
- NEIN [25]

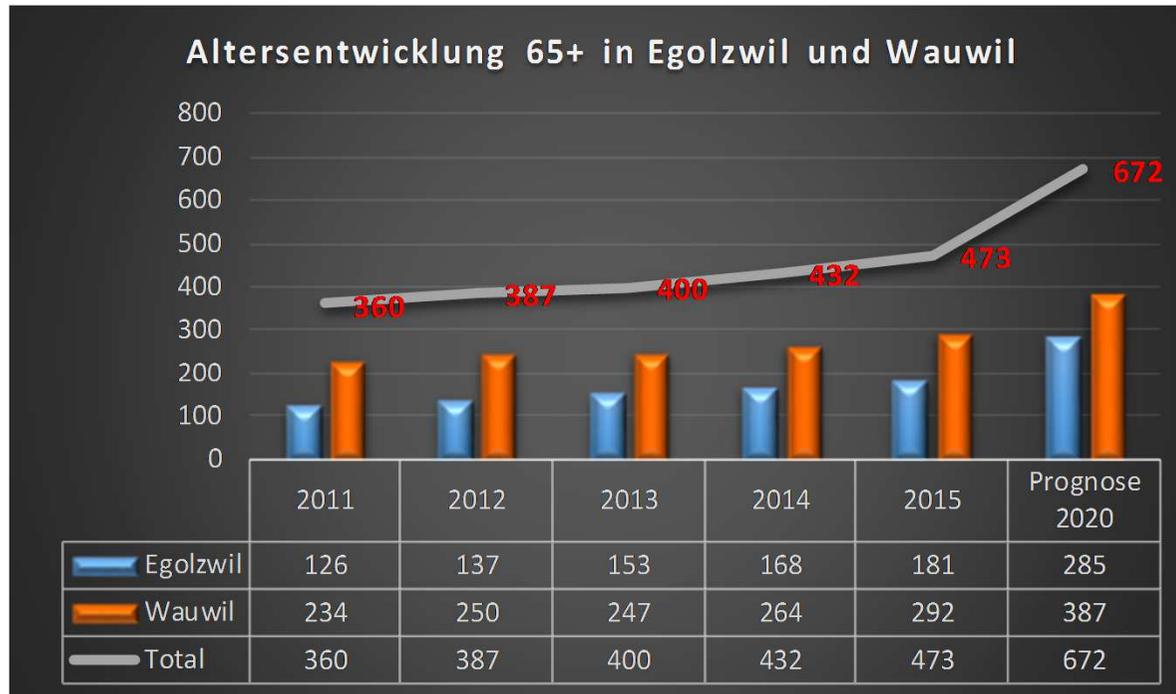
- Bei JA «Schüler im Klassenzimmer unterstützen» [2], «Freiwilligenarbeit» [14] ohne konkrete Angaben, «Hausaufgabenhilfe», «Fahrdienste».
- Weitere vorwiegend in den eigenen Familien sowie mit Gross- und Enkelkindern beschäftigt

WAUWIL

- JA [50]
- NEIN [30]

- Bei JA «Schüler im Klassenzimmer unterstützen» [9], «Freiwilligenarbeit» [27] ohne konkrete Angaben, «Eventuell Fahrdienst».
- Weitere vorwiegend in den eigenen Familien sowie mit Gross- und Enkelkindern beschäftigt

4. Altersentwicklung



Veränderungen in 5 Jahren

Egolzwil	+8.70%	+11.70%	+9.80%	+7.70%	+ 9.50 % p.a.
Wauwil	+6.80%	-1.20%	+6.80%	+10.60%	+ 6.80 % p.a.

2015 gab es total 31,4 % mehr 65-Jährige und ältere in unseren beiden Gemeinden als im Jahr 2011.

Tendenz klar steigend.

5. Erkenntnisse (1)

Wohnen

- Vorwiegend die 60- bis 74-Jährigen wohnen heute noch im eigenen Haus.
- Es besteht ein Bedürfnis nach zentrumsnahen, kleinen (2- bis 3-Zimmer), altersgerecht gebauten und bezahlbaren Wohnungen mit Einkaufsmöglichkeiten und Nähe zum ÖV in unseren Gemeinden.
- Unsere Senior/innen zeigen sich sehr offen gegenüber neuen Wohnformen. Insgesamt 48 Aussagen weisen darauf hin, dass im Alter eine Wohngemeinschaft mit anderen Senioren oder einer jüngeren Person in Frage kommen könnte. Es ist sehr wünschenswert, wenn zukünftige Bauvorhaben diesem Bedürfnis Rechnung tragen. (Folie 8)

Mobilität

- Die meisten Senioren sind noch gut zu Fuss oder mit dem Auto unterwegs. Über 90 % sind noch mobil.
- Ein Mangel an öffentlichen Verkehrsmitteln wie z.B. Busverbindungen in der Region und innerhalb unserer Gemeinden wird festgestellt.

Gesundheit

- 39 Teilnehmende haben überhaupt kein Interesse an Informations- und Wissensvermittlungen zum Thema «Gesundheit im Alter»! (Folie 11)
- Zum gleichen Thema kristallisieren sich die Wünsche mit Priorität 1 auf die Bewegung in der Natur. Kreis frohes Alter führt regelmässig Wanderungen, auch leichte, und Velotouren durch. (Folie 13)
- Auf Platz 2 rangieren « Fitness und Gehirnjogging» sowie «Pflegebedürftigkeit verhindern». Beim Wunsch nach Fitness kann man sich dem Altersturnen in Egolzwil oder Wauwil anschliessen. (Folie 13)

5. Erkenntnisse (2)

Aktivitäten

- Ein Grossteil der Teilnehmenden kann sich vorstellen, regelmässig mit Personen jüngerer Generationen aktiv zu bleiben. Leider fehlen die Hinweise nach konkreten Handlungsfeldern. Viele Angaben weisen auf Aktivitäten in der Familie mit Grosskindern hin. (Folie 15)
- Es gibt Interessenten, welche gerne im Projekt «Senioren im Klassenzimmer» der Pro Senectute mitwirken würden [Egolzwil 2; Wauwil 9]. Da die Umfrage anonym durchgeführt wurde, ist eine Kontaktaufnahme nicht möglich. (Folie 15)

In eigener Sache

- Ein Bedürfnis der Befragten besteht offenbar in der Durchführung von Diskussionsveranstaltungen. Die Frage ist, zu welchen Themen!? Hier sind keine Angaben erfolgt. Solche Veranstaltungen sind nur mit einem geschulten Moderator erfolgreich durchzuführen.
- Bei der Umfrage zeigen sich aus Wauwil zwei Männer und eine Frau interessiert, zu einem späteren Zeitpunkt im Seniorenrat mitzuwirken.

Altersentwicklung

- Der Seniorenrat hat die Zahlen über die Altersentwicklung der letzten 5 Jahre in unseren Gemeinden zusammengetragen. Wie überall nehmen die 65-Jährigen+ jedes Jahr zu. Entsprechend entsteht bezüglich der schon heutigen und den künftigen Lebensformen ein Bedarf an kleineren und altersgerechten Wohnungen, die bei Neubauten vermehrt berücksichtigt werden sollten.

Herzlichen Dank an alle, die an unserer
Umfrage teilgenommen haben!

Seniorenrat Egolzwil-Wauwil

März 2016 RGI

